Ein Leben für Kunst und Kultur

Adele Harmsen wurde 90 - Bewundert und hochgeschätzt

Ettringen (emf). Menschen, die dem Schönen, der Kunst und der Kultur zugeneigt sind, gibt es viele. Aber nur wenige verstehen es, ihre Begeisterung auf so ansteckende Weise mitzuteilen wie Adele Harmsen, die jetzt ihren 90. Geburtstag feierte.

Die Pädagogin, die mit ihrer Mutter während des Krieges in Ettringen Unterschlupf fand und dort auch später blieb, spielt für die Gemeinde und viele ihrer Bewohner eine ganz besondere Rolle.

Das war bei der Feier ihres 90. Geburtstages deutlich zu spüren. Viele alte Freunde und Weggefährten waren gekommen, um zu gratulieren und zu danken, unter ihnen VHS-Leiter Hartmuth Schmidt und Bürgermeister Robert Sturm.

Große Liebe

Alle drückten ihre Bewunderung und Liebe für die alte Dame aus, die auch im hohen Alter noch geistig wacher ist als so manch Jüngerer. Hannelore Löschinger, eine ihrer Schülerinnen, sprach für viele, als sie Adele Harmsens Rolle als Vermittlerin der Kunst und des Schönen würdigte.

In zahllosen Vorträgen, Führungen, Kunstreisen, Volkshochschulkursen und Musikstunden erschloss die hochgebildete Frau ihrern Schülerinnen und Schülern Architektur, Malerei, Literatur, Gesang und Musik.

„Sie hat uns in eine bessere Welt entrückt," sagte Hannelore Löschinger. Unvergessen sind die mit ihr gefeierten Feste, die Theaterstücke und Operetten, die - damals mit einfachsten Mitteln - in Ettringen auf die Beine gestellt wurden. Alle, die sie erlebt haben, schwärmen noch heute davon.

Bei der Geburtstagsfeier durfte die Musik nicht fehlen. Heinz Gerny spielte auf der Violine Stücke von Händel, Corelli und Schubert. Robert Sturm sang zur Gitarre.

„Da leben die alten Zeiten wieder auf," sagte die erfreute Jubilarin. „Lang ist es her, und doch auch wieder, als wäre es erst gestern gewesen."

Mit 90 geistig wacher als so manch Jüngerer ist Adele Harmsen, die mit ihrer Liebe zur Kunst zahllose Schüler ansteckte. Bild: emf

www.ettringen.info - Archiv Dr. Kleint